



**Resolution der Generalversammlung,
verabschiedet am 25. Juli 2023**

[ohne Überweisung an einen Hauptausschuss (A/77/L.84)]



aktualisierte Feststellungen zu diesem Thema, wie auch diejenigen der Kommission für Wissenschaft und Technologie im Dienste der Entwicklung, auf seinem achten Multi-Akteur-Forum für Wissenschaft, Technologie und Innovation zugunsten der Ziele für nachhaltige Entwicklung vorgestellt und diskutiert wurden,

sowie unter Hinweis auf ihre Resolutionen 77/150 vom 14. Dezember 2022, 76/213 vom 17. Dezember 2021, 75/282 vom 26. Mai 2021,

Empfehlungen der Hocharangigen Gruppe für digitale Zusammenarbeit², des Berichts der Arbeitsgruppe des Generalsekretärs Digitale Finanzierung zur Förderung der Ziele für nachhaltige Entwicklung mit dem Titel *People's Money: Harnessing Digitalization to Finance a Sustainable Future*, der Berichte *Digital Economy Report 2021* und *Technology and Innovation Report 2023* der Handels- und Entwicklungskonferenz der Vereinten Nationen, der Berichte *Global Connectivity Report 2022* und *United Nations Activities on Artificial Intelligence (AI) 2022* der Internationalen Fernmeldeunion, der Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte: Umsetzung des Rahmens der Vereinten Nationen „Schutz, Achtung und Abhilfe“³ und der Empfehlung der Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur zur Ethik künstlicher Intelligenz⁴,

unter Kenntnisnahme der in seinem Bericht „Unsere gemeinsame Agenda“⁵ abgegebenen Empfehlungen des Generalsekretärs, zur Verbesserung der digitalen Zusammenarbeit, um die digitalen Spaltungen zu überwinden und den positiven Beitrag, den digitale Technologien in der Gesellschaft leisten können, auch im Hinblick auf die Verwirklichung der Agenda 2030 zu beschleunigen,

mit großer Besorgnis feststellend, dass ein Drittel der Weltbevölkerung, insbesondere in Entwicklungsländern und Menschen in prekären Situationen, keinen Zugang zum Internet hat, und dass viele Nutzerinnen und Nutzer nicht angemessen an das Internet angebunden sind, in Anbetracht der zahlreichen Hindernisse wie die Installation teurer Breitbandverbindungen, Schwierigkeiten bei der Finanzierung der erforderlichen Glasfasertechnologien, die ungünstige Marktdynamik, die geringere Kaufkraft in den am wenigsten entwickelten Ländern, die ein einschränkender Faktor für die Anbieter von Internetanbindungen sein kann, und der Mangel an digitalen Fähigkeiten und digitaler Kompetenz, welche die digitalen Spaltungen verschärfen und die Nutzung digitaler Mittel einschränken können,

Auswirkungen des raschen technologischen Wandels auf die Verwirklichung

